



Auf dem »Lange«-Gelände an der Ecke Feldstraße/Hohe Mühle in unmittelbarer Nähe des Rahdener Krankenhauses soll ein Ärztehaus ge-

baut werden. Die Abrissgenehmigung für das bestehende Gebäude ist vom Kreis bereits erteilt worden. Foto: Arndt Hoppe

Bau soll im Herbst beginnen

Bürgermeister Honsel sieht Gesundheitszentrum »auf gutem Weg«

Von Michael N i c h a u

Rahden (WB). »Wir sind auf einem sehr guten Weg«, sagt Rahdens Bürgermeister Bert Honsel zum Neubau des Gesundheitszentrums Rahden. Der Abriss des Gebäudes »Lange« an der Ecke Feldstraße/Hohe Mühle soll »in nächster Zeit« erfolgen, erklärt er auf Anfrage der RAHDENER ZEITUNG.

»Die Abrissgenehmigung vom Kreis Minden-Lübbecke liegt der Stadt bereits vor«, schildert Honsel das weitere Verfahren. Baubeginn für das Gesundheitszentrum auf dem Grundstück am Rahdener Krankenhaus soll in diesem

Herbst sein. Mit der Fertigstellung des Gebäudes sei für den Herbst 2017 zu rechnen.

»Die Stadt Rahden steht in ständigem Kontakt zu dem Investor. Einige Mietverträge müssen noch unterschrieben werden«, sagt der Rahdener Bürgermeister. Investor ist die Firma Schumacher aus Wolfenbüttel, die seit 1993 im Auftrag der Stadt Rahden das Abwasserwerk der Stadt betreibt. (wir berichteten am 9. Juli). »Mit diesem Unternehmen pflegen wir seit vielen Jahren eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung und kennen es als verlässlichen Partner«, sagt Honsel.

Die Stadt Rahden hatte das Grundstück mit dem ehemaligen »Lange«-Gebäude am 8. Juli – direkt nach dem Ratsbeschluss vom 7. Juli – von den Mühlenkreisklini-

»Die Stadt Rahden steht in ständigem Kontakt zu dem Investor. Einige Mietverträge müssen noch unterschrieben werden.«

Bürgermeister Bert Honsel

ken (MKK) erworben. Durch den Verkauf des Grundstücks in zwei Teilflächen haben die MKK den Bau des Gesundheitszentrums möglich gemacht. Der Investor, die Firma Schumacher, soll die Planungen zur Errichtung des Gesundheitshauses voranzutreiben und auch die Gespräche mit den potenziellen Mietern führen. Nach Auskunft Honsels seien die

se Verhandlungen auf einem guten Weg. Über die Zusammensetzung der Branchen in dem Haus wollte er noch nichts Konkretes sagen.

Die Baugenehmigung für das neue Gebäude ist beim Kreis Minden-Lübbecke beantragt worden. »Ich hoffe, dass die Genehmigung demnächst erteilt wird. Dann werden wir auch Einzelheiten zur Gestalt des Gebäudes bekannt geben«, kündigte Honsel an. Der Bürgermeister beschrieb das Gebäude als insgesamt dreistöckigen Bau mit Schräg- beziehungsweise Satteldach. Das Dachgeschoss solle zunächst nicht ausgebaut werden und biete Platz für weitere Interessenten und zur Expansion. »Das bedeutet auch, dass der Investor das Projekt als zukunftsfähig einschätzt«, freut sich Honsel.

WB LK 18.08.2016